

Eure hochfürstliche Durchlaucht !

Jch endesgefertigter A n t o n W a l s e r von
Schaan wage es im Vertrauen auf die allbekannte grosse Güte
und Freigebigkeit Euerer fürstlichen Durchlaucht mich heute
ebenfalls an Euere fürstliche Durchlaucht zu wenden.

Jch bin ein Arbeiter ohne Vermögen, habe eine Frau im
Alter von 27 Jahren und vier Kinder im Alter von 1. bis 4
Jahren.

Seit längerer Zeit muss ich mit meiner Familie in
einer so feuchten Wohnung leben, dass meine Frau bereits
mehrmals erkrankt ist und die Kinder ebenfalls in Gefahr
sind, zu erkranken und hierdurch vielleicht für ihr ganzes Le-
ben den Keim des Siechtums in sich aufzunehmen. Dabei
muss ich für die Wohnung einen Mietzins von monatlich Fr 35.-
bezahlen. Es ist mir wegen des grossen Wohnungsmangels in
der Gemeinde Schaan bis heute nicht gelungen, eine Wohnung,
die für mich passend wäre, aufzutreiben.

Jn dem Bestreben, aus dieser für die Gesundheit

Valser Anton, Schaan
Darlehenshilfe.

meiner Frau und meiner Kinder so gefährlichen Wohnung
hinauszukommen und mich selbständig zu machen, habe ich
mir in der Parzelle Besch, Gemeinde Schaan, zwei Grund-
stücke im Ausmasse von ca. 250 Klafter um den hohen
Preis von Fr 10.- pro Klafter angekauft, in der festen
Hoffnung, mir zu einem Hausbau ein Darlehen verschaffen
zu können, wodurch meinem Wohnungselende für immer
Abhilfe geschaffen worden wäre.

Meine wiederholten Versuche, ein Darlehen zu
erhalten, sind bis heute gescheitert, obwohl ich in der
ganzen Gemeinde Schaan und auch auswärts als ein sehr
fleissiger, tüchtiger und redlicher Arbeiter bekannt
bin. Die Anglobank in Vaduz gibt Darlehen nur auf drei
Monate hinaus, bei der Sparkassa in Vaduz sind Franken-
darlehen überhaupt nicht zu bekommen.

Von kundigen Männern wird die Ansicht vertreten,
dass ein Häuserbau heute nicht billiger stellt, als dies
in einiger Zeit der Fall sein wird. Die Materialpreise
und die Löhne sind heute noch niedriger, als dies für
eine spätere Zeit zu erwarten steht.

Da mir keine andere Möglichkeit offen steht, wage ich
es, mich an die fürsorgliche landesväterliche Güte Eurer
Durchlaucht zu wenden und die ergebene

B i t t e

zu stellen, mir gegen Sicherstellung auf meinen Liegenschaf-
ten und über Verlangen auch gegen Stellung eines tauglichen
Bürger ein Darlehen von 8 - 10000 Fr auf die Dauer von
etwa 8 - 10 Jahren zu gewähren.

Allenfalls wäre ich gerne bereit, jeden gewünschten
Vorschlag anzunehmen.

In der zuversichtlichen Hoffnung, dass Euerer Durchlaucht
meine Bitte nicht abschlagen werden und mit der Versiche-
rung meinerseits, Euerer Durchlaucht immer und bei jeder Ge-
legenheit dankbar zu sein, zeichne ich

Euerer Durchlaucht
ergebenster

Anton Wölfler.

Walser Anton, Schaan
Darlehensbitte.

Fürstliche Regierung,

V a d u z .

In entsprechend freundlicher Form ablehnende Antwort erteilen Erfüllung der Bitte der Konsequenzen wegen und auch sonst (aus bekannten Rücksichten) nicht möglich, was der Fürst sehr bedauert, etc. Eventuell nach dortigem Ermessen mündlich vertrösten.

Feldsberg, am 29. Mai 1921.

Im h. Auftrag:

Regierung des Fürstentums Liechtenstein

Eingel: 2 JUN. 1921

Z: 2 3 8 2 Blg.

Herrn

Anton Halser

Schaan.

Zu Ihrem Besuche in den Prof. um ein Darlehen von 8-10 000 fr. bin ich beauftragt, Ihnen mitzuteilen daß es beim Landlaucht wegen der ganz ungewöhnlichen anderweitigen Indusprerchnatur für öffentliche u. private Zwecke zu keinem lebhaften Bedauern nicht möglich ist, in gegenwärtigen Augenblick Ihrer Bitte zu entsprechen.

8. VI. 1921.

Exp. Ch.

Ho

F. u. Magna der Spuffgüga.
mächtigsten Folgen

Münzpflicht 10. VI. 21.

(Handwritten notes and signatures on the left side of the document, including a large signature that appears to be 'Anton Halser' and some illegible scribbles.)